

GESELLSCHAFT FÜR MEDIZINISCHE MYKOLOGIE

Berlin, den 30.12.1990

Sehr geehrte Frau Kollegin

Sehr geehrter Herr Kollege ,

Am 05.12.1990 hat die außerordentliche Mitgliederversammlung unserer Gesellschaft stattgefunden. Wie vorgesehen, wurde über die Vorbereitungen der Verbindung der Mykologischen Gesellschaften , ehemals DDR und der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft (DMYKG), berichtet. Während der Diskussion herrschte die Meinung vor, die Vereinigung so schnell wie möglich zu vollziehen.

In der Mitgliederversammlung wurde einstimmig beschlossen, die Tätigkeit unserer Gesellschaft zum 31.12.1990 einzustellen und den Eintritt ihrer Mitglieder in die Deutschsprachige Mykologische Gesellschaft in toto nach Einzelbefragung vorzubereiten und zu vollziehen.

In Übereinstimmung mit dem in der Mitgliederversammlung als Gast anwesenden Vorsitzenden der DMYKG , Prof. Dr. Johannes Müller, wird empfohlen, daß die Verbindung beider Gesellschaften während der MYK 91 in Essen ihre feierliche Würdigung erfahren soll.

Die 3 Arbeitsgemeinschaften unserer Gesellschaft (Klinische Mykologie - Laboratoriumsdiagnostik - Mykologie in der Veterinär Medizin) werden bestehen bleiben und allen Mitgliedern der DMYKG für die aktive Mitarbeit offen stehen.

Das verbliebene Vermögen unserer Gesellschaft soll der Unterstützung der Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaften dienen .

Bis zur Wahl des neuen Vorstandes der DMYKG 1993 wird der engere Vorstand unserer Gesellschaft (1. und 2. Vorsitzender, Sekretär, Schatzmeister) wie bisher über die Aktivitäten des Vorstandes der DMYKG informiert und so in die Arbeit einbezogen. 1993

Vorsitzende: Prof.Dr.sc.med. Irene Tausch
Hautklinik d. Bereiches Medizin (Charité) der Humboldt-Universität
Berlin, DDR-1040, Schumannstraße 20/21, Telefon 286 2323, 2863567

werden die Funktionen des stellvertretenden Vorsitzenden, des Sekretärs und des Schatzmeisters zur Disposition stehen . Damit ist die Möglichkeit gegeben, Kandidaten aus dem Kreis der ehemaligen " DDR - Mykologen " für eine der Funktionen vorzuschlagen.

Wir dürfen auf annähernd 30 Jahre guter Arbeit unter z.T. schwierigen Bedingungen zurückschauen und haben auf verschiedenen Ebenen Etwas erreichen können. Die guten Beziehungen zu den Mykologen der osteuropäischen Länder sollen hervorgehoben und z.B. durch Einladungen zu den Tagungen unserer Arbeitsgemeinschaften erhalten und weiter ausgebaut werden .

Allen Mitgliedern sei für Ihre Treue zu unserer Gesellschaft und für die besonderen Aktivitäten herzlich gedankt. Sie haben dazu beigetragen, die Position der Medizinischen Mykologie in unserem Land zu stärken. Wir freuen uns nun auf das gemeinsame Wirken in der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft.

Mit den besten Wünschen für weitere Erfolge in der Arbeit und für Ihr persönliches Wohlergehen verbleibe ich

Uwe von Pawell